

bedrock-WordPress

WordPress mit [Bedrock](#) auf [Composer](#) geworfen mag vielleicht besser sein, ist aber realistisch gesehen vielleicht nicht ganz so geeignet.

Weil:

Ich sehe es als wichtiger an, Wordpress und Plugins stets aktuell zu halten – weil Frontend und so. Das funktioniert mit Bedrock halt nur auf der Shell, und wer wählt sich alleine deswegen schon auf die Shell ein?

Im Endeffekt wirds also so sein, dass die meisten Bedrock-WordPress-Instanzen diejenigen sind, die eher veraltet sind.

Das ist kritischer als der Vorteil den Bedrock eventuell bringt.

Bedrock lagert eben vieles in Richtung composer aus. Sprich: vieles geht zurück auf Shell-Ebene (vielleicht auch zum Glück). Das machts erforderlich dann dort mit Scripts oder Cronjobs zu arbeiten, will man es halbwegs aktuell halten, oder das Wordpress-Auto-Update für Plugins kopieren.

Aber bevor man an [WP-CLI](#) denkt, vielleicht doch eher an Bedrock denken?

Version #3

Erstellt: 2022-05-24 14:57:01 UTC von Konstantin

Zuletzt aktualisiert: 2022-05-24 15:06:08 UTC von Konstantin